

**822.112.1**

**Verordnung des WBF  
zur Bezeichnung der Bahnhöfe und Flughäfen gemäss  
Artikel 26a Absatz 2 der Verordnung 2 zum Arbeitsgesetz**

vom 16. Juni 2006 (Stand am 1. September 2019)

---

*Das Eidgenössische Departement für Wirtschaft, Bildung und Forschung (WBF)*<sup>1</sup>,  
gestützt auf die Artikel 26a Absatz 2 der Verordnung 2 vom 10. Mai 2000<sup>2</sup>  
zum Arbeitsgesetz (ArGV 2),  
*verordnet:*

**Art. 1<sup>3</sup>**            Bahnhöfe und Flughäfen

<sup>1</sup> Als Bahnhöfe, die aufgrund ihres grossen Reiseverkehrs Zentren des öffentlichen Verkehrs gemäss Artikel 27 Absatz 1<sup>ter</sup> des Arbeitsgesetzes vom 13. März 1964<sup>4</sup> (ArG) sind, gelten:

Aarau, Baden, Basel Badischer Bahnhof, Basel SBB, Bellinzona, Bern, Biel/Bienne, Brig, Bülach, Bulle, Burgdorf, Chur, Dietikon, Frauenfeld, Fribourg/Freiburg, Genève, Genève-Aéroport, Lausanne, Lenzburg, Lugano, Luzern, Morges, Neuchâtel, Nyon, Olten, Renens, Schaffhausen, Sion, Solothurn, St. Gallen, Thalwil, Thun, Uster, Vevey, Visp, Wil, Winterthur, Yverdon-les-Bains, Zug, Zürich Flughafen, Zürich Altstetten, Zürich Enge, Zürich Hauptbahnhof, Zürich Oerlikon, Zürich Stadelhofen.<sup>5</sup>

<sup>2</sup> Als Flughäfen gemäss Artikel 27 Absatz 1<sup>ter</sup> ArG gelten:

Bern Belp, Genève Cointrin, Lugano Agno, Sion, St. Gallen Altenrhein, Zürich Kloten.

**Art. 2**

Diese Verordnung tritt am 1. Juli 2006 in Kraft.

**AS 2006 2485**

<sup>1</sup> Die Bezeichnung der Verwaltungseinheit wurde in Anwendung von Art. 16 Abs. 3 der Publikationsverordnung vom 17. Nov. 2004 (AS **2004** 4937) auf den 1. Jan. 2013 angepasst. Die Anpassung wurde im ganzen Text vorgenommen.

<sup>2</sup> **SR 822.112**

<sup>3</sup> Fassung gemäss Ziff. I der V des WBF vom 6. März 2013, in Kraft seit 1. Mai 2013 (AS **2013** 817).

<sup>4</sup> **SR 822.11**

<sup>5</sup> Fassung gemäss Ziff. I der V des WBF vom 30. Juli 2019, in Kraft seit 1. September 2019 (AS **2019** 2487).

